Der Weltladen Minden, einer von ca. 2500 in Europa, ist Mitglied im deutschen Weltladen-Dachverband und hat dessen Konvention unterzeichnet.

Weltläden des Dachverbandes beziehen ihre Produkte über Importorganisationen und Produzenten, die 100% Fairen Handel betreiben.

Im Weltladen finden Sie Produkte, dessen Handel sich u.a. durch die Beachtung der folgenden Kriterien vom konventionellen Handel unterscheidet :

- Sozial- und Umweltverträglichkeit
- Demokratische Strukturen
- Einhaltung der Kinderrechte
- Kontinuität und Beratung
- Faire Preise
- Informations- und Bildungsarbeit

Sie erhalten im Weltladen:
REIS, SCHOKOLADE, TEE,
KAFFEE ,SCHMUCK, TASCHEN,
KÖRBE,TEXTILES, SKULPTUREN,
PAPETERIE, LEDER, SEIFE.

Multivisionsshow „Im Reich der Maya“

Dienstag 17. Oktober 2017
Beginn 19.00 Uhr (Einlass 18.00 Uhr)

Ort: Minden,
Offene Kirche St. Simeonis,
Weingarten (Zugang über Königstr. 7)

Hier sind Karten erhältlich:

- im Weltladen (im Welthaus Minden), Brüderstraße 3
- im Express Ticketservice, Obermarktstraße 28-30
- an der Abendkasse

Normalpreis: 8€
Ermäßigt: 5€

Veranstalter:

offene kirche ST. SIMEONIS

EL PUENTE Stiftung
www.el-puente- stiftung.de

Welthaus Minden

Weltladen und Informationszentrum 3. Welt Minden (im Welthaus Minden) www.welthaus-minden.de

Brüderstraße 3,
Minden
Tel.: 0571-24417

Multivisionsshow

Im Reich der MAYA

Fairer Handel – Mystik – Abenteuer

Eine Multivisionsshow von
Jutta Ulmer und
Michael Wolfsteiner

Südmexiko
Guatemala
El-Salvador
Belize

Weltladen MINDEN

Weltladen und Informationszentrum 3. Welt Minden (im Welthaus Minden) www.welthaus-minden.de

Maya

Die Maya leben seit 4000 Jahren im heutigen Südmexiko, Belize, Guatemala und El Salvador.

Wir sind von den Maya fasziniert, denn sie waren das am höchsten entwickelte Volk im prähispanischen Amerika.

Sie erbauten monumentale Städte, erfanden den Kalender, beherrschten die Mathematik und glaubten an unzählige Naturgötter.

Ab 1524 eroberten die Spanier mit viel Blutvergießen das Maya-Reich. Die Ureinwohner wurden versklavt und zwangsgetauft. Große Teile der Maya-Kultur zerfielen.

Um eine Vorstellung vom Leben der prähispanischen Maya zu erhalten, haben Ulmer und Wolfsteiner magische Ruinenstätten im Dschungel erkundet und geheimnisvolle Opferplätze in der Unterwelt Xibalbá besucht:

- Palenque (Mexiko)
- Chichen Itzá (Mexiko)
- Tulum (Mexiko)
- Lamanai (Belize)
- Actun Tunichil Muknal (Belize)
- Tikal (Guatemala)

Fairer Handel

In Südmexiko, Belize, Guatemala und El Salvador gehören etwa sechs Millionen Menschen dem Volk der Maya an. Die meisten sind Kleinbauern und leben in armen Verhältnissen. Der direkte Zugang zum konventionellen Weltmarkt ist ihnen verwehrt.
Fairer Handel verbessert die Lebensbedingungen benachteiligter Produzenten, indem ungerechter Zwischenhandel ausgeschaltet, faire Preise bezahlt, langfristige Handelsbeziehungen garantiert und soziale Projekte gefördert werden.
Ulmer und Wolfsteiner waren zu Gast bei Fairtrade-Kooperativen. Bauern nahmen sie zur Ernte auf ihre Felder mit und Künstler weihten sie in die Geheimnisse ihres Handwerks ein. Die Produzenten haben sie herzlich empfangen. Sie durften porträtieren, wie sie leben und ihre hochwertigen Fairtrade-Produkte herstellen:

- Kaffee (UCOAAC, Mexiko)
- Regenwald-Kaugummi (Chicza, Mexiko)
- Zucker (BSCFA, Belize)
- Kakao (TCGA, Belize)
- Sorgenpüppchen (Pop Atz'iaq, Guatemala)
- Honig (Guaya'b, Guatemala)
- Holzmalereien (La Semilla de Dios, El Salvador)
- Cashew-Kerne (Aprainores, El Salvador)

lobOlmo

Das sind die freien Fotografen und Journalisten Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner.

Sie sind viel in Lateinamerika, Asien und Afrika unterwegs, wo sie sich auf die Themen Fairer Handel und Nachhaltiger Tourismus spezialisiert haben. Sie sind assoziierte Mitglieder der World Fair Trade Organisation.

Weitere Informationen unter:
www.lobolmo.de

Die Multivisionsshow

nimmt Sie mit auf eine stimmungsvolle Reise durch das Reich der Maya. Die Fotos entstanden während mehrmonatiger Aufenthalte in Südmexiko, Belize, Guatemala und El Salvador.

Die Bilder werden von den Fotografen live kommentiert. Musik und Originaltonaufnahmen untermalen die Fotos.